

# Im Ruhrpott brodelte es gewaltig

Barbara Stewen schreibt  
aus eigener Erfahrung

VON KARIN M. ERDTMANN

Tief im Pott brodelte es gewaltig. Im ersten Ruhrgebietskrimi von Barbara Stewen geben sich allerhand skurrile Typen das Mordwerkzeug in die Hand. In Gelsenkirchen hat die in Lindlar lebende Malerin und Autorin ihren Krimi angesiedelt, in dem es, wie der Titel des im Refrather Scylla-Verlag erschienenen Buches verspricht, „Fuchsteufelsmord“ zugeht. So messerscharf wie die ehemalige Krankenschwester und Kriminalkommissarin die menschlichen Abgründe skizziert so liebevoll zeichnet sie das Milieu, in dem die Figuren agieren, kleine und große Dramen und Geheimnisse im Dunkeln lauern.

Hat man anfangs noch das Gefühl, dass Stewen es mit den Abkürzungen im Polizeijargon zuweilen etwas übertreibt, so zieht einen die Geschichte schon bald komplett in den Bann. Und weil die Spannung bis zum Ende anhält, wünscht man sich, die pen-

sionierte Kripobeamtin Elisa Fuchs hätte mehr als 216 Seiten gebraucht, um (anfangs gegen und später in mehr als trauter Gemeinsamkeit mit Hauptkommissar Max Teufel) den Mord an ihrem Bruder aufzuklären. Der Fall ist schließlich gelöst, doch wie es mit dem ungewöhnlichen Ermittler-Duo weitergeht, das würde man als Leser schon gerne wissen und hofft neugierig auf eine Fortsetzung.

Während die Liebe der Autorin allgemein dem Münsterland gilt, wo sie aufgewachsen ist, war es die Liebe im Besonderen, die sie ins Bergische zog. Ungewöhnlich und spannend wie ihr Ruhrpottkrimi ist denn auch Barbara Stewens Vita, die eine große Rolle im Buch spielt. In Litauen geboren, hat sie im In- und Ausland als Krankenschwester gearbeitet, bevor sie sich während einer Krankenschreibung „undercover“ bei der Polizei bewarb und als Seiteneinsteigerin zur Kripo ins Ruhrgebiet wechselte. Um sich ihrer Familie zu widmen, gab die Mutter zweier Kinder ihren Beruf jedoch auf und wandte sich der Kunst zu, was ihr bis heute zahlreiche Ausstellungen und etliche Preise eingebracht hat.

**AUFGELESEN  
IM BERGISCHEN**

**Barbara Stewen:** Fuchsteufelsmord, Scylla Verlag, 216 Seiten, 14,99 Euro